

HHK Datentechnik GmbH**Braunschweig****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020****Bilanz zum 31. Dezember 2020****Aktiva**

	Stand am 31.12.2019	
	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	73.810,00	69
II. Finanzanlagen	2.299.733,56	2.274
	2.373.543,56	2.343
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	47.377,69	70
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	300.813,91	308
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.026.228,56	2.740
	3.374.420,16	3.118
C. Rechnungsabgrenzungsposten	15.362,00	17
	5.763.325,72	5.478

Passiva

	Stand am 31.12.2019	
	EUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	280.000,00	280
II. Kapitalrücklage	25.000,00	25
III. Gewinnvortrag	1.638.402,07	1.638
	1.943.402,07	1.943
B. Rückstellungen	424.827,92	512



		Stand am 31.12.2019
	EUR	TEUR
C. Verbindlichkeiten	1.983.351,70	1.694
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.411.744,03	1.329
	5.763.325,72	5.478

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

I. Allgemeine Angaben

Die HHK Datentechnik GmbH mit Sitz in Braunschweig ist im Handelsregister beim Amtsgericht Braunschweig unter der Nummer HRB 2119 eingetragen.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung der Vorschriften für Kapitalgesellschaften und der sie ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Im Interesse der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die gesetzlich vorgeschriebenen Vermerke zu Posten der Bilanz fast ausschließlich im Anhang aufgeführt.

Die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsstetigkeit ist gewahrt.

Währungsumrechnungen während des Geschäftsjahres erfolgten zu den jeweiligen Tageskursen.

Die Erleichterungen der Rechnungslegung für kleine Kapitalgesellschaften werden hinsichtlich des Anhangs in Anspruch genommen.

Auf die Erstellung eines Lageberichtes wird gemäß § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB verzichtet.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und - soweit ihre Nutzung zeitlich begrenzt ist - vermindert um planmäßige lineare und degressive Abschreibungen angesetzt. Abnutzbare bewegliche Anlagegegenstände mit Anschaffungskosten von mehr als 250,00 EUR bis 800,00 EUR werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind zu Anschaffungskosten bilanziert und entfallen in Höhe von 2.291.598,00 EUR (i. V. 2.266 TEUR) auf Gesellschafter.

Die Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen sind in Höhe der Aktivwerte ausgewiesen.

Die Vorräte sind mit den Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert und haben in Höhe von 3.540,00 EUR (i. V. 4 TEUR) eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

Für das allgemeine Ausfallrisiko sowie für Zins- und Beitreibungskosten der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht eine Pauschalwertberichtigung.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zu Nominalwerten bilanziert.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit dem Anwartschaftsbarwertverfahren (projected unit credit method).

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt zum 31.12.2020 12.250,00 EUR (i. V. 12 TEUR) und ist ausschüttungsgesperrt.

Die sonstigen Rückstellungen decken die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt und haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Von den Verbindlichkeiten entfallen 1.776.038,86 EUR (i. V. 1.532 TEUR) auf Gesellschafter.



III. Sonstige Angaben

Es bestehen nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen von Büroräumen sowie Leasingverträgen von Fahrzeugen und Equipment in Höhe von 385 TEUR.

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 37.

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Trimble Inc., Delaware (USA), einbezogen.

Braunschweig, den 3. Juni 2021

gez. Jürgen Kesper

gez. Friedhelm Olthius

gez. Norbert Sperhake

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde in der Gesellschafterversammlung am 23. August 2021 festgestellt.